

Max Dauthendey (1867-1918)

## **O, ein Schluck Heimatfrische!**

O, ein Schluck Heimatfrische! O, ein Schluck kühle Luft!  
Ich sehne mich fort vom Gemische  
Aus Schwüle und giftigem Duft.

O, etwas Winterdunkel! O, eine Flocke Schnee!

5 Das immergrüne Gefunkel  
Der Palme tut mir weh.

O, ein Paar Augen, stahlblaue,  
Eine Strähne goldblondes Haar,  
Darauf ich mein Glück erbaue.

10

(53 words)

(Malang, 28. Oktober 1916)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/kriegnot/kriegnot.html>